

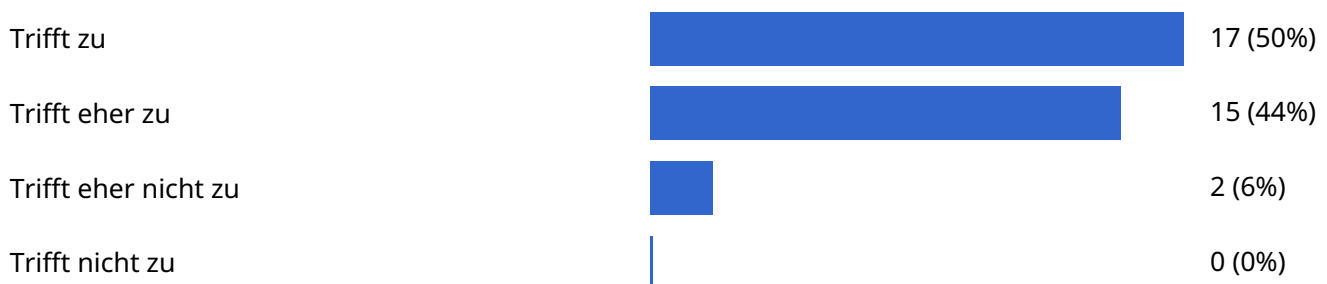
Evaluation Seminar Berufskolleg Jahrgang 2024* - Ergebnisse

Antworten: 35

I) PERSONENORIENTIERUNG

Lernberatung

Die Lernbegleitung durch meine Seminarausbilder:innen erwies sich als hilfreich für meinen Prozess der Professionalisierung.



Fragetyp: Skalen • Antworten: 34 • Enthaltungen: 0 • Missing: 1 • Mittelwert: 3.4 • Standardabweichung: 0.6

Wertschätzender Umgang

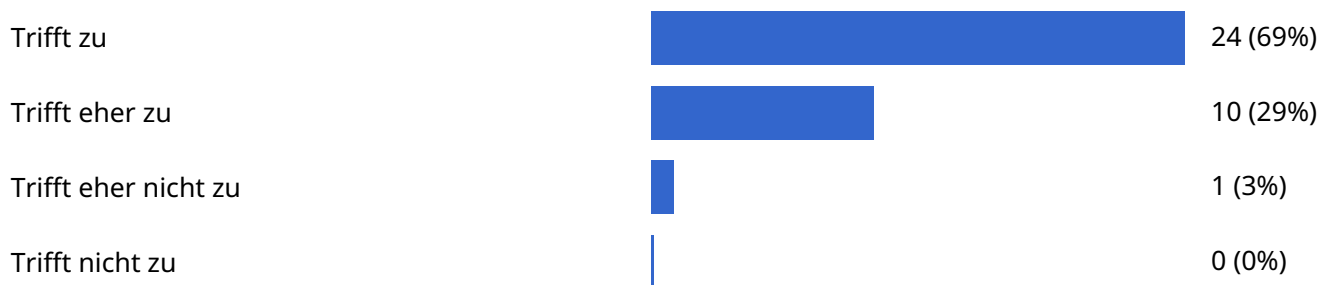
Die Beziehung zwischen meinen Seminarausbilder:innen und ihren bzw. seinen LAA/L.i.A. war von einer Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung geprägt.



Fragetyp: Skalen • Antworten: 34 • Enthaltungen: 0 • Missing: 1 • Mittelwert: 3.9 • Standardabweichung: 0.3

Umsetzung der Personenorientierten Gespräche mit Coachingelementen (POB-C-Gespräche)

Die POB-C-Gespräche wurden auf Basis meiner individuellen Voraussetzungen, Anliegen und Ressourcen ausgerichtet.



Fragetyp: Skalen • Antworten: 35 • Enthaltungen: 0 • Missing: 0 • Mittelwert: 3.7 • Standardabweichung: 0.5

Durch die Gesprächsführung in den POB-C-Gesprächen konnte ich für mich hilfreiche Gedanken bzw. Lösungsoptionen entwickeln.



Fragetyp: Skalen • Antworten: 35 • Enthaltungen: 0 • Missing: 0 • Mittelwert: 3.4 • Standardabweichung: 0.7

II) HANDLUNGSFELDORIENTIERUNG

Abstimmung der Kern- und Fachseminararbeit

Die erkenntnisleitenden Fragestellungen der einzelnen Quartale waren in der Seminararbeit als zentrales Prinzip erkennbar.



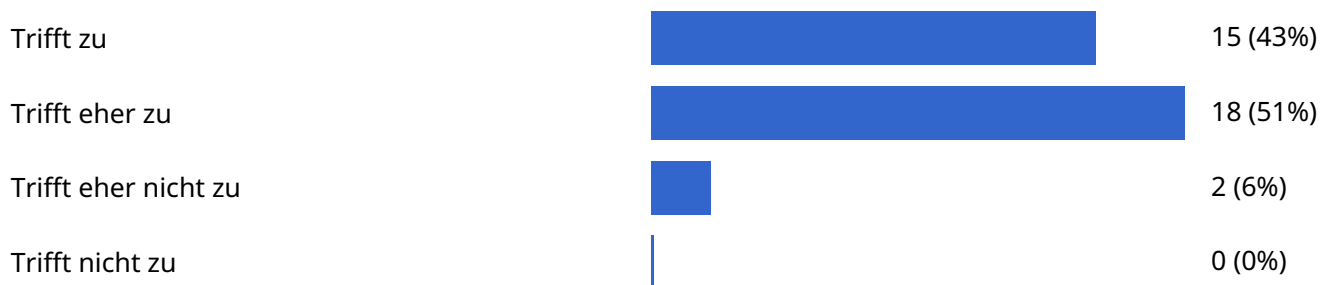
Fragetyp: Skalen • Antworten: 35 • Enthaltungen: 0 • Missing: 0 • Mittelwert: 3.2 • Standardabweichung: 0.7

In der Seminararbeit war eine klare Verbindung zum Ausbildungsprogramm des Seminars Bk Münster der einzelnen Quartale erkennbar.



Fragetyp: Skalen • Antworten: 35 • Enthaltungen: 0 • Missing: 0 • Mittelwert: 3.5 • Standardabweichung: 0.6

Die von den Seminausbilder:innen im Rahmen der Ausbildung eingebrachten Perspektiven erwiesen sich für mich als hilfreich und konstruktiv.



Fragetyp: Skalen • Antworten: 35 • Enthaltungen: 0 • Missing: 0 • Mittelwert: 3.4 • Standardabweichung: 0.6

III) Kompetenz- und Standardorientierung

Kompetenz- und Standardorientierung der Ausbildung

Die Seminararbeit war an den Kompetenzen und Standards der OVP ausgerichtet.



Fragetyp: Skalen • Antworten: 34 • Enthaltungen: 0 • Missing: 1 • Mittelwert: 3.4 • Standardabweichung: 0.6

Die Bewertungen meiner Leistungen im Ausbildungsprozess erfolgten maßgeblich entlang der definierten Kompetenzen und Standards der OVP.



Fragetyp: Skalen • Antworten: 28 • Enthaltungen: 0 • Missing: 7 • Mittelwert: 3.2 • Standardabweichung: 0.6

Die Begründungen für die vergebenen Noten in den Beurteilungsbeiträgen erscheinen mir sachlich fundiert und nachvollziehbar.



Fragetyp: Skalen • Antworten: 23 • Enthaltungen: 0 • Missing: 12 • Mittelwert: 3.0 • Standardabweichung: 0.8

IV) WISSENSCHAFTSORIENTIERUNG

Orientierung an einschlägiger wissenschaftlicher Literatur

Die Ausbildungsarbeit in meinem Seminaren orientierte sich an einschlägiger wissenschaftlicher Literatur.



Fragetyp: Skalen • Antworten: 35 • Enthaltungen: 0 • Missing: 0 • Mittelwert: 3.7 • Standardabweichung: 0.5

V) Mein Lernertrag

Mein Lernertrag, angeregt durch die Seminarsitzungen, war für mich klar erkennbar.



Fragetyp: Skalen • Antworten: 35 • Enthaltungen: 0 • Missing: 0 • Mittelwert: 3.0 • Standardabweichung: 0.6

Die Anregungen durch die Lernbegleitung durch die Seminarausbilder:innen haben zu einem deutlich erkennbaren Lernertrag bei mir geführt.



Fragetyp: Skalen • Antworten: 35 • Enthaltungen: 0 • Missing: 0 • Mittelwert: 3.1 • Standardabweichung: 0.7

VI) Raum für Anmerkungen

Weitere Anmerkungen (z. B. zu den Unterrichtsnachbesprechungen, POB-C-Gesprächen, zu der Leistungsbewertung, zu der Organisationsarbeit des Seminars, ...)

Vervollständigen Sie die folgenden Satzanfänge.

Unbedingt beibehalten werden sollte ...

Unbenotetes Setting dass das Kernseminar unbenotet bleibt.

Gemischte Kernseminare und ein offener unbewerteter Austausch

Die Methodenvielfalt, hilfreiche Gesprächszeiten über aktuelle Themen, Vielfalt an Literatur, Ausgleich von längeren Arbeitszeiträumen und kürzeren Phasen

den Platz für ein offenes Ohr im Kernseminar

die fokussierte und detaillierte Besprechung von rechtlichen Inhalten in Bezug auf Prüfung und Kolloquium und die rechtliche saubere Einordnung von einzelnen Fällen im Seminar.

Die vielen Möglichkeiten zum Austausch.

die Ressourcenrunde in den Unterrichtsnachbesprechungen.

Der Aufbau den Themen und den Verlauf der Quartale.

die Strukturierung des Seminars über TaskCard insbesondere der Advanced Organizer

Aufbau der Fachseminare Der freundliche, wertschätzende Umgang

Möglichkeiten zum Austausch über aktuell anstehende Unterrichtsplanungen / Vorbereitung der UBs

die wertschätzende und offene Atmosphäre.

die Offenheit und den Raum ggü. persönlicher Themen. Immer ein offenes Ohr

Verschiede Ideen für Methoden, Feedback und Reflexionen

Fragetyp: Freitext und Wortwolke • Antworten: 17 • Enthaltungen: 0 • Missing: 18

Besonders gut gefallen hat mir, dass ...

Die Methodenvielfalt, hilfreiche Gesprächszeiten über aktuelle Themen, Vielfalt an Literatur, Ausgleich von längeren Arbeitszeiträumen und kürzeren Phasen Tolle Gruppe, positive Atmosphäre

im Kernseminar sehr gut auf unsere Anliegen und Probleme eingegangen wurde.

wir in unserem Kernseminar unsere persönlichen Anliegen einbringen durften und die Seminarsitzung auf unsere Bedürfnisse angepasst wurde.

lockere Atmosphäre und umbenotetes Setting

Der Punkt "Allgemeines" zu Beginn des Seminars, um dort relevante und wichtige Punkte zu besprechen. Gerne immer Zeit dafür einplanen.

Sie uns bereits vorher über den Ablauf und die wichtigsten Punkte in den Sitzungen informiert haben.

... es im Kernseminar zu Beginn einer jeden Sitzung eine "aktuelle Stunde" für Rückfragen gab. ... es auch digitale Sitzungen gab.

den Platz für ein offenes Ohr im Kernseminar Besonders wertschätzender Umgang.

in den Kernseminaren wir immer über Themen sprechen konnten die uns aktuell beschäftigen und belasten und alle eine Beratung & Rückmeldung gegeben haben

Die Zusammenarbeit mit der gesamten Seminargruppe und Frau Jensen. Sie hat uns viel unterstützt und viele Themen und Bereiche exemplarisch mit Verzahnung zur Theorie erläutert.

Die Nachbesprechungen der Unterrichtsbesuche

Seminarinhalte auf unsere individuellen und aktuellen Bedürfnisse abgestimmt wurden

der vertrauensvolle Austausch untereinander. Immer ein offenes Ohr

Kernseminar und der Austausch mit Kolleg:innen.

Digitale Angebote und Zeit sich in eigene Fragestellungen einzuarbeiten

Fragetyp: Freitext und Wortwolke • Antworten: 17 • Enthaltungen: 0 • Missing: 18

Ich hätte mir gewünscht, dass ...

die Zeiteinteilung sowie mögliche Distanzphasen flexibler wären.

...die Kernseminarliteratur noch intensiver besprochen wird und ggf zusammengefasst wird. ... die Fachseminare sowie das Kernseminar wöchentlich stattfinden (alle 3 an einem Tag).

...ich nicht soviel Arbeit in die Erstellung der Handlungsprodukte in meiner Freizeit erstellen muss.

fachseminarübergreifendes Arbeiten/ Austausch es insgesamt nicht so stressig wäre.

ein klein wenig mehr Praxisbezug

... es zu Beginn deutlich mehr Unterstützung hinsichtlich der Unterrichtsentwürfe und bei der Planung von Unterrichtsstunden gegeben hätte. ... es weniger Handlungsprodukte / weniger Nacharbeit für das Kernseminar gegeben hätte. Die sonstigen Verpflichtungen und Aufgaben außerhalb des Seminars sollten beachtet werden.

jede Woche Fachseminar 1, Fachseminar 2 und Kernseminar ist und dadurch alles etwas kürzer aber mit wöchentlichem Wiedersehen.

es hinsichtlich der Inhalte/ Themen der Quartale und der Lernprodukte eine stärkere Abstimmung mit den Fachseminaren gegeben hätte

Mehr Fachseminare weniger Kernseminare !

Mehr konkrete Methoden und Beispiele für Unterrichtsgestaltung vorgestellt und diskutiert werden

die Gespräche kürzer sind. /

Weniger zwischen verschiedenen Plattformen gesprungen wird... teams... logineo

... die Fahrt für Interessierten stattgefunden hätte.

Fragetyp: Freitext und Wortwolke • Antworten: 15 • Enthaltungen: 0 • Missing: 20

Ändern würde ich ...

/ Das der 10. UB zwingend kein Unterricht mehr beinhalten muss. Ich hatte beispielsweise eher ein Beratungsanliegen. Der UB war daher künstlich und pragmatisch gestaltet.

die Zeiteinteilung sowie mögliche Distanzphasen flexibler wären.

... die Transparenz über den aktuellen Notenstand während der gesamten Ausbildung. ... die Dauer der Seminartage (insbesondere die lange Dauer des Kernseminars).

etwas weniger Literatur und mehr Praxis

eine noch frühere konkrete Rückmeldung nach Unterrichtsbesuchen.

den sehr theoretischen Entwurf. Münster ist eines der wenigen Seminare, die den Entwurf in dieser Form schreiben. Die anderen Seminare beziehen sich konkreter auf die Kompetenzen der Stunde und nehmen mehrere in den Blick.

jede Woche Fachseminar 1, Fachseminar 2 und Kernseminar ist und dadurch alles etwas kürzer aber mit wöchentlichem Wiedersehen.

Tatsächlich die Länge des Seminars. Gehen Ende brauchen wir keine 4 Stunden, finde ich.

die Vielzahl an Handlungsprodukten die zwischen Q2 und Q4 erstellt werden sollen (besonders hier stärkere Abstimmung mit Fachseminar)

Aufbau der Kernseminare

Mehr Gruppen/ Partneraustauschzeiten ggf. auch über die Kernseminare hinaus mit andere Mitreferendar*innen -

weniger zusätzliche Gespräche, nur bei Bedarf. /

auch ggf. Mehr online... bei längeren Fahrtwegen bei schlechtem Wetter.

Fragetyp: Freitext und Wortwolke • Antworten: 16 • Enthaltungen: 0 • Missing: 19

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Evaluation, wir schätzen Ihre Beteiligung sehr!